

Stadt Burg Stargard

Niederschrift

Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard

Sitzungstermin: Donnerstag, 10.11.2022

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 22:47 Uhr

Ort, Raum: Regionale Schule, Aula, Klüschenbergstraße 13, 17094 Burg Stargard

Anwesend

Vorsitz

Stefan Philipp

Mitglieder

Carolin Düsing

Sebastian Herrmann

Karsten Weber

Dennis Grunewald

Steffen Mietzner

Sven Groneberg

Ulf Gohrs

Horst Menzel

Maik Michalek

Wolfhard Pilke

Daniel Schmerse

Katja Sievert

Andreas Rösler

Manfred Holey

Verwaltung

Christian Walter

Tilo Lorenz

Tilo Granzow

Schriftführer

Janett Segeth

Abwesend

Mitglieder
Dieter Lips

entschuldigt

Gäste:

Presse
Einwohner

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen
- 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 4 Wahl des Stadtvertretervorstehers / der Stadtvertretervorsteherin
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 7 Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung am 19.10.2022
- 8 Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung am 05.10.2022
- 9 Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung am 24.08.2022
- 10 Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung am 01.06.2022
- 11 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses, der Stadtvertretung und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 12 Anfragen der Stadtvertreter
- 13 Abhandlung der Beschlussvorlagen
 - 13.1 Einspruch gegen die Feststellung der Wahlleitung zum Nachrückverfahren in die Stadtvertretung Burg Stargard vom 14.10.2022 00SV/22/078
 - 13.2 Entgegennahme des Jahresabschlusses 2021 der Stadt Burg Stargard 00SV/22/045
 - 13.3 Entlastung des Bürgermeisters der Stadt Burg Stargard für das Haushaltsjahr 2021 00SV/22/046
 - 13.4 Städtebaulicher Vertrag zur Aufstellung des B-Planes Nr. 27 "Wohnen Lindenhof Nord" der Stadt Burg Stargard 00SV/22/049

13.5	B-Plan Nr. 27 "Wohnen Lindenhof Nord" der Stadt Burg Stargard Aufstellungsbeschluss	00SV/22/050
13.6	8. Änderung des Bebauungsplan Nr. 2 "Sannbruch" der Stadt Burg Stargard - Abwägung	00SV/22/052
13.7	8. Änderung des Bebauungsplan Nr. 2 "Sannbruch" - Satzungsbeschluss	00SV/22/053
13.8	Ausbauplanung zur Marktplatzumgestaltung	00SV/22/051
13.9	Schließung der Löschgruppe Cammin	00SV/22/047
13.10	Erteilung und Einstellung der Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtlich tätigen Funktionsträger der Freiwilligen Feuerwehr Burg Stargard	00SV/22/048
13.11	Anschaffung und Umsetzung Regelungskonzept Schulkomplex Burg Stargard	00SV/22/058
13.12	Beschluss der Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes der Stadt Burg Stargard	00SV/22/057
13.13	Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen	00SV/22/059
13.14	Beteiligungsbericht 2021 der Stadt Burg Stargard	00SV/22/067
13.15	Mensabau prüfen!	00SV/22/041
13.16	Antrag AfD-Fraktion Solarenergieanlagen im Sanierungsgebiet ermöglichen! - Änderung Gestaltungssatzung	00SV/22/063
13.17	Antrag der CDU-Fraktion Prüfung / Umsetzung von Maßnahmen der Fremdenverkehrsförderung - Änderungsantrag der AfD-Fraktion - Änderungsantrag der Fraktion Stargard 2030	00SV/22/064
13.18	Antrag der AfD-Fraktion: Marie-Hager-Kunstverein umgehend fördern!	00SV/22/068
13.19	Antrag der AfD-Fraktion: Öffentliche Brunnen bauen!	00SV/22/069
13.20	Antrag der AfD-Fraktion : Beleuchtung konsequent auf LED umstellen!	00SV/22/079
14	Missbilligung des Verhaltens von Stadtvertretervorsteher und Bürgermeister <i>TOP beantragt von AfD-Fraktion, lt. e-mail vom 30.08.2022</i>	

- 15 Kommunalpolitische Schulung der Stadtvertreter und
des Bürgermeisters
TOP beantragt von AfD-Fraktion, lt. e-mail vom 30.08.2022

Nichtöffentlicher Teil

- 16 Billigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils
der Sitzung vom 19.10.2022
- 17 Billigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils
der Sitzung vom 05.10.2022
- 18 Billigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils
der Sitzung vom 24.08.2022
- 19 Billigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils
der Sitzung vom 01.06.2022
- 20 Abhandlung der Beschlussvorlagen
- 20.1 Grundstücksverkauf Marktstraße 00SV/22/054
- 20.2 Aufhebung Beschluss 00SV/22/012 -
Grundstücksverkauf 00SV/22/070
- 21 Vorbereitung auf eine Krisensituation in Burg Stargard
- 22 Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Herr Menzel eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Herr Menzel verpflichtet Herrn Herrmann als neuen Stadtvertreter der Stadt Burg Stargard.

2 Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Mit 15 Mitgliedern ist die Stadtvertretung beschlussfähig.

4 Wahl des Stadtvertretervorstehers / der Stadtvertretervorsteherin

Herr Menzel bittet die Fraktionen um Vorschläge.

Die CDU-Fraktion schlägt Herrn Stefan Philipp für das Amt des Stadtvertretervorstehers vor.

Herr Menzel fragt Herrn Philipp, ob er sich dazu bereit erkläre.

Herr Philipp stimmt zu.

Herr Philipp stellt sich auf Nachfrage von Herrn Rösler den Anwesenden vor.

Es werden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen.

Herr Menzel bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	0

Herr Philipp nimmt die Wahl an und wird von Herrn Menzel zum Stadtvertretervorsteher verpflichtet.

Herr Philipp übernimmt die Sitzungsleitung. Er bedankt sich für die einstimmige Wahl und appelliert an die Anwesenden, sich bei zukünftigen Diskussionen in den Sitzungen wieder mehr auf die Sache zu konzentrieren.

5 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen.

6 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Rösler: Zum TOP 13.14.: Ein Tagesordnungspunkt zur Wohnungswirtschaftsgesellschaft wurde von der AfD-Fraktion verlangt (Bericht des Aufsichtsrates der Wohnungswirtschaftsgesellschaft). Den finden sie hier nicht wieder. Falls es dieser Punkt sein sollte, müsste er anders heißen.

Herr Philipp übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Menzel.

Herr Philipp informiert, dass es keinen Bericht des Aufsichtsrates der Wohnungswirtschaftsgesellschaft in dieser Sitzung geben werde, da aus jeder Fraktion ein Mitglied des Aufsichtsrates der Wohnungswirtschaftsgesellschaft anwesend sei. Zudem sei zu diskutieren, ob Nichtöffentlichkeit hergestellt werden müsste.

Herr Philipp schlägt vor, den Geschäftsführer der Wohnungswirtschaftsgesellschaft in die nächste Sitzung des Finanzausschuss einzuladen um dort dazu zu diskutieren. Es solle auch geprüft werden, ob bestimmte Punkte nichtöffentlich diskutiert werden müssten.

Herr Rösler und Herr Pilke (als Vorsitzender des Finanzausschusses) folgen dem Vorschlag.

Herr Philipp übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

Herr Michalek beantragt den TOP 13.17 in den Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Soziales zu verweisen.

Herr Schmerse, Herr Rösler und Frau Sievert unterstützen den Antrag.

Herr Gohrs empfiehlt den TOP 13.17 auf der Tagesordnung zu belassen und den Beschluss entsprechend zu fassen, da die enthaltenen Punkte des Antrages als Prüfaufträge an die Verwaltung verstanden werden sollen. Später folgende eigentliche Beschlüsse werden dann in den Ausschüssen diskutiert.

Abstimmungsergebnis Streichung des Punktes 13.17. und Verweisung der Beschlussvorlage 00SV/22/064 in den Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Soziales:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	9	0

Herr Michalek beantragt die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes im nichtöffentlichen Teil wie folgt: Vorbereitung auf eine Krisensituation in Burg Stargard

Abstimmungsergebnis Aufnahme des TOP „Vorbereitung auf eine Krisensituation in Burg Stargard“ als neuer TOP NÖ 21, Schließung der Sitzung wird TOP NÖ 22

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	2

7 Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung am 19.10.2022

Herr Rösler beantragt die Aufnahme von Stadtvertreter Herrmann ins Protokoll als abwesend.

Herr Philipp und Herr Walter stimmen zu. Protokoll wird entsprechend geändert.
Die Niederschrift des öffentlichen Teils wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis geänderte Niederschrift:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	7

8 Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung am 05.10.2022

Herr Rösler wünscht Änderungsvermerke bei nachträglichen Änderungen am Protokoll sowie keine Nennung der Namen der anwesenden Gäste.

Die Niederschrift des öffentlichen Teils wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	0	11

9 Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung am 24.08.2022

Herr Rösler verlangt ab sofort keine Verwendung des Konjunktiv I bei der indirekten Rede und keine Wertungen.

Die Niederschrift des öffentlichen Teils wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen

11	0	4
----	---	---

10 Billigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung am 01.06.2022

Herr Rösler beantragt eine Änderung der Niederschrift. Bei TOP 9.13.- "Touristisches Flugblatt für Burg Stargard neu gestalten!" Es soll eingefügt werden: „Der Bürgermeister sagt zu, dass eine Vorabversion des neuen Flugblattes allen Fraktionen zugestellt werde.“

Abstimmung über Änderung der Niederschrift – Antrag Herr Rösler:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
2	7	6

Die Niederschrift des öffentlichen Teils wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	2	3

11 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses, der Stadtvertretung und wichtige Angelegenheiten der Stadt

Herr Lorenz verweist auf den in der vorangegangenen Sitzung am 19.10.2022 gehaltenen und entsprechend veröffentlichten Bericht des Bürgermeisters und ergänzt folgende Punkte:

1. Der Haushalt für das Jahr 2023 werde im nächsten Finanzausschuss vorgestellt. Es gebe keine separate Vorstellungsrunde. Es werde ein Haushaltsausgleich erreicht, jedoch werde von einem Kreditbedarf von ca. 1,5 Mio Euro ausgegangen, vor allem wegen der geplanten Hochbaumaßnahmen. Zusätzlich habe es am 10. November ein Gespräch mit Herrn Chudy vom Landkreis zur Haushaltsplanung des Landkreises gegeben.
2. Am 10.11.2022 gab es einen Termin mit dem Sanierungsträger zu den Förderanträgen. Demnach wurde die Verlängerung des Laufbandes in der Burgstraße befürwortet. Somit können die Ausschreibungen der Planungsleistungen veranlasst werden. Weitere Programmanträge für 2023 sind z.B. Parkflächen in der Mühlenstraße, Hospital (Dach/Fassade)
3. Die Sanierung der Stützen der Sporthalle werde voraussichtlich Ende November beginnen.

12 Anfragen der Stadtvertreter

Herr Rösler hat Anfragen zu folgenden Punkten des Berichtes des Bürgermeisters:

Zu 2. Ist die Planung schon da?

Herr Lorenz antwortet, dass ein offizieller Förderantrag noch aussteht und dazu eine Planung angeschoben werden müsse. Der Programmantrag ist mit angenommenen 150.000 Euro bewilligt worden. Sollten höhere Kosten entstehen könnten Mittel umgeschichtet werden.

Herr Pilke weist darauf hin, dass der Weg Weinbergsweg hoch zur Burg zu wenig beleuchtet sei.

Das Thema wird in der Verwaltung geprüft.

Herr Schmerse fragt, warum der Kirchplatz nicht mehr beleuchtet werde.

Das Thema wird in der Verwaltung geprüft.

Herr Rösler bezieht sich auf ein Zitat aus der Stargarder Zeitung: „Zudem verging in den letzten Monaten tatsächlich kaum ein Tag, an dem sich meine Verwaltung und ich nicht mit provokanten Äußerungen, haltlosen Unterstellungen und überzogenen Forderungen in verbaler und schriftlicher Kommunikation besonders eines Stadtvertreters auseinandersetzen musste“ (Stargarder Zeitung Ausgabe 10 vom 29. Oktober 2022) und verlangt dazu eine schriftliche Dokumentation darüber, welcher Tag nicht frei war. Er weise so etwas klipp und klar zurück.
Das Thema wird schriftlich beantwortet.

Herr Rösler fragt nach dem Verkauf der Grundstücke in der Alten Gärtnerei.

Herr Lorenz antwortet die Nachfrage sei zurückhaltend. Für 3 von 5 Grundstücken seien Anfragen vorhanden.

Herr Rösler bezieht sich auf das Thema Stellenausschreibungen und fragt nach, wann und wo die Stellen, die als letztes in der Verwaltung besetzt wurden und wo die Personen in der Stargarder Zeitung vorgestellt wurden, ausgeschrieben wurden.

Das Thema wird schriftlich beantwortet.

Herr Rösler fragt, ob das Tourismusflugblatt ersetzt wurde.

Herr Lorenz verneint dies.

Herr Rösler fragt nach dem Stand des Vorhabens Ausbau Weg zwischen Gramelow und Cammin.

Herr Lorenz antwortet, dass es noch keine Ausschreibung dazu gibt aufgrund personeller und zeitlicher Engpässe der Verwaltung.

Frau Sievert fragt, ob für die Förderanträge zum Krummen Haus, neue Planungsgelder ausgegeben wurden.

Herr Lorenz antwortet, dass die Förderanträge mit dem Planungsstand gestellt wurden, die bereits da waren und keine neuen Planungen in Auftrag gegeben wurden.

Herr Michalek fragt nach der konkreten baulichen Lösung für das Krumme Haus.
Das Thema wird schriftlich beantwortet.

Herr Rösler macht den Vorschlag durch den Bauhof nur die Krone sichern zu lassen.

13 Abhandlung der Beschlussvorlagen

13. Einspruch gegen die Feststellung der Wahlleitung zum 1 Nachrückverfahren in die Stadtvertretung Burg Stargard vom 14.10.2022

00SV/22/078

Herr Rösler und Herr Herrmann nehmen auf den Besucherstühlen Platz und nicht an der Abstimmung teil.

Herr Schmerse fragt warum ein Nachrücker der abgelehnt hat nicht in der Bekanntmachung genannt wird.

Herr Walter erklärt den formellen Prozess des Nachrückverfahrens und dass ein ablehnender Nachrücker in der Bekanntmachung nicht genannt werden müsse.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard bestätigt die Feststellung der Wahlleitung zum Nachrückverfahren in die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard vom 14.10.2022 und beschließt den Einspruch von Herrn Rösler gemäß §§ 35 ff. LKWG M-V als unbegründet zurückzuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	1	0

Herr Herrmann und Herr Rösler nehmen an der Sitzung wieder teil.

13. Entgegennahme des Jahresabschlusses 2021 der Stadt 2 Burg Stargard

00SV/22/045

Herr Michalek enthält sich aufgrund von Überforderung

Herr Schmerse weist darauf hin, dass im Prüfbericht stände, dass die Stadt bei Investitionen wirtschaftlich handeln müsste und Wirtschaftlichkeitsanalysen vorliegen müssten, so z.B. auch für die Mensa.

Herr Rösler schlägt vor die Rechnungsprüfung im Finanzausschuss zu thematisieren.

Frau Sievert bezieht sich auf Punkt 103 und möchte, dass Kennzahlen und Ziele in Zukunft besser mit einfließen in die Planungen.

Herr Menzel verweist auf den Rechnungsprüfungsausschuss, wo solche Themen behandelt werden.

Herr Pilke sagt, dass die im Finanzausschuss von Frau Linscheidt getätigten

Ausführungen zum Jahresabschluss sehr verständlich gewesen wären.

Herr Lorenz verweist darauf, dass die aufgebrachten Fragen bereits beantwortet wurden. Er bekräftigt, dass unnötige Planungskosten von der Verwaltung vermieden werden und Wirtschaftlichkeitsprüfungen auch intern gemacht würden.

Herr Schmerse möchte, dass Wirtschaftlichkeitsprüfungen in Zukunft vorgelegt werden.

Herr Rösler stellt fest, dass der Bürgermeister sagt, dass er [der Bürgermeister] den Prüfbericht nicht gelesen hat.

Beschluss:

Im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2021 fasst die Stadtvertretung folgende Beschlüsse:

1. Die Stadtvertretung nimmt den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses zur Prüfung des Jahresabschlusses 2021 vom 31.05.2022 zur Kenntnis.
2. Der Jahresabschluss 2021 wird mit einem ausgewiesenen Eigenkapital von 11.012.802,55 EUR bei einer Bilanzsumme von 29.479.843,13 EUR und einem Jahresergebnis von 1.862.969,48 EUR festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	3

13. Entlastung des Bürgermeisters der Stadt Burg Stargard für das Haushaltsjahr 2021 00SV/22/046

Herr Rösler stimmt dagegen, da Herr Lorenz den Prüfbericht nicht gelesen hat.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard entlastet den Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2021.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	1	1

13. Städtebaulicher Vertrag zur Aufstellung des B-Planes
4 Nr. 27 "Wohnen Lindenhof Nord" der Stadt Burg
Stargard

00SV/22/049

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beauftragt den Bürgermeister einen städtebaulichen Vertrag zur Durchführung der Bauleitplanung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	0

13. B-Plan Nr. 27 "Wohnen Lindenhof Nord" der Stadt Burg
5 Stargard

00SV/22/050

Aufstellungsbeschluss

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt dem Antrag der Herren Holger Möller, Lindenhof 6 in 17094 Burg Stargard und Andreas Dyck, Lindenhof 5A in 17094 Burg Stargard zur Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens zu und beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 27 „Wohnen Lindenhof Nord“ der Stadt Burg Stargard nach § 13b BauGB und die Veröffentlichung im Bekanntmachungsblatt „Stargarder Zeitung“ und im Internet durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	0

13. 8. Änderung des Bebauungsplan Nr. 2 "Sannbruch" der
6 Stadt Burg Stargard - Abwägung

00SV/22/052

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard beschließt die in der Anlage beigelegte Abwägungsdokumentation des Entwurfs der Textsatzung für die 8.

Änderung des Bebauungsplan Nr. 2 „Sannbruch“ der Stadt Burg Stargard.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	2	0

**13. 8. Änderung des Bebauungsplan Nr. 2 "Sannbruch" -
7 Satzungsbeschluss**

00SV/22/053

Beschluss:

Auf der Grundlage des Abwägungsbeschlusses vom 05.10.2022 der Stadtvertretung Burg Stargard und aufgrund des § 13 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBI. I S. 3634), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung BauNVO) vom 21. November 2017 (BGBI. I S. 3786), der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalt (Planzeichenverordnung 1990 – PlanzV 90) vom 18. Dez. 1990 (BGBI. I S. 58) - alle in der derzeit gültigen Fassung, beschließt die Stadtvertretung Burg Stargard die

8. Änderung des Bebauungsplan Nr. 2 „Sannbruch“, der Stadt Burg Stargard,

als Textsatzung. Die Begründung wird gebilligt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Bedenken und Anregungen erhoben haben, von dem Abwägungsergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Gleichzeitig wird der Bürgermeister beauftragt, die Satzung über die 8. Änderung des B-Planes Nr. 2 „Sannbruch“ mit der Begründung bekannt zu geben.

Die Bekanntmachung ist ortsüblich nach den gesetzlichen Vorschriften und nach der Hauptsatzung der Stadt Burg Stargard bekannt zu machen; dabei ist anzugeben, wo der Plan während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft erlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	2	0

13. Ausbauplanung zur Marktplatzumgestaltung

00SV/22/051

8

Es wird auf das als Anlage beigefügte Ergänzungsblatt hingewiesen.

Herr Michalek findet seine Idee mit der Fahrradstation nach wie vor gut.

Herr Rösler stellt fest, dass laut Planung das Laufband die historische Fläche des Rathausplatzes zerschneidet. Er stimmt dagegen.

Herr Michalek fragt, ob ein Vertreter für Menschen mit Behinderungen im Vorfeld befragt wurde.

Das Thema wird schriftlich beantwortet.

Herr Pilke fragt nach dem Aufwand für die zusätzliche Pflege der Grünpflanzen.

Herr Lorenz antwortet, dass dies mit vorhandenem Personal abzudecken sei oder im Haushalt entsprechend veranschlagt werde.

Herr Michalek schlägt vor hierfür die Schule einzubinden.

Herr Weber verweist auf Pflanzen, die nicht soviel Arbeit machen sowie auf andere Finanzierungsmöglichkeiten für die Fahrradstation.

Herr Rösler schlägt vor sich noch Zeit zu nehmen bis zu den Dezembersitzungen.

Die Vorschläge werden mit dem Planungsbüro besprochen und im Ausschuss berichtet.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stimmt der beiliegenden Planung zur Umgestaltung des Marktplatzes gemäß Vorabzug der A&S GmbH aus Neubrandenburg vom 04.07.2022 grundsätzlich zu.

Der Bürgermeister wird beauftragt die weiteren Verfahrensschritte, eine beschränkte Ausschreibung und die Beauftragung der baulichen Maßnahmen zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	2

13. Schließung der Löschgruppe Cammin

00SV/22/047

9

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt die Auflösung der Löschgruppe Cammin entsprechend der Empfehlung der Brandschutzbedarfsplanung für das Amt Stargarder Land vom 04.07.2019 und des Vorstandes der Freiwilligen

Feuerwehr Burg Stargard.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	0

**13. Erteilung und Einstellung der
10 Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtlich tätigen
Funktionsträger der Freiwilligen Feuerwehr Burg
Stargard**

00SV/22/048

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt, die Erteilung der Aufwandsentschädigungen ab dem 01.07.2022 für die ehrenamtlich Tätigen Funktionsträger der Freiwilligen Feuerwehr Burg Stargard wie folgt:

- Aufhebung der Zahlung Löschgruppenführer Cammin 30,00 € pro Monat
- Erteilung der Zahlung Zwergefeuerwehrwart 30,00 € pro Monat

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	0

**13. Anschaffung und Umsetzung Regelungskonzept
11 Schulkomplex Burg Stargard**

00SV/22/058

Herr Michalek stellt den folgenden Änderungsantrag: Streichung der Worte „Vergabe“ und „Sicherstellung der Finanzierung“ aus dem Beschlusstext. Es wird darüber diskutiert.

Abstimmungsergebnis Änderungsantrag Michalek:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
1	13	1

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt der Umsetzung des Regelungskonzeptes für den Schulkomplex Burg Stargard zu. Der Bürgermeister wird beauftragt, die notwendigen Schritte (Erstellung Leistungsverzeichnis, Ausschreibung, Vergabe) nach Sicherstellung der

Finanzierung zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
14	0	1

**13. Beschluss der Fortschreibung des
12 Medienentwicklungsplanes der Stadt Burg Stargard**

00SV/22/057

Herr Michalek stimmt dagegen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard beschließt die beigefügte Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Burg Stargard.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
14	1	0

**13. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen
13 Zuwendungen**

00SV/22/059

Herr Michalek fragt, ob die Verwaltung Kenntnis hätte, warum gespendet wurde.
Herr Lorenz verneint.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt der Annahme folgender Spenden für die 850-Jahr-Feier in Cammin zu:

1.000,00 € OVVD GmbH

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	0

13. Beteiligungsbericht 2021 der Stadt Burg Stargard
14**00SV/22/067**

Herr Schmerse zweifelt die Angabe 4,63 €/m² als durchschnittliche Kaltmiete an.
Die Angabe wird von der Verwaltung geprüft und schriftlich beantwortet.

Herr Rösler stellt fest, dass eine niedrige Kaltmiete, wenig Investitionen nach sich zieht und man gegenüber den Bauten der NeuWoba verliert, so dass ein bestimmtes Klientel einzieht.

Beschluss:**Betreff:**

Die Stadtvertretung nimmt den Beteiligungsbericht 2019 der Stadt Burg Stargard zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	0	0

13. Mensabau prüfen!
15**00SV/22/041**

Herr Rösler erläutert die Beschlussvorlage und lässt als Antragssteller den Punkt 2 im Beschlusstext streichen. Er schlägt vor die Baukosten regelmäßig zu prüfen.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stellt fest und beschließt:

1. Der jahrelang geforderte und notwendige Hortneubau hat sich kurzfristig ergeben und somit werden große Raumkapazitäten in der Regionalen Schule frei. Dadurch ergibt sich eine neue Situation.
2. ~~Der zur Lösung des Raumproblems angedachte Bau einer Mensa zur Speiseversorgung ist unter folgenden Gesichtspunkten und Fragen zu prüfen:~~
~~- Wie viele Räumlichkeiten werden bei Auszug des Horts aus der Schule dort frei und wie viele davon werden für die Speiseversorgung gebraucht und was geschieht mit den restlichen Freiräumen?~~
~~- Wie entwickeln sich bzw. explodieren gerade die Baukosten und die zukünftigen Betriebs- und Heizkosten - auch von Gebäuden, die sehr wenige Stunden am Tag genutzt werden?~~
~~- Kann mit den geplanten und dann eingesparten Eigenmitteln für die Mensa-~~

~~endlich das Dach der Schule repariert werden?~~

~~Wie viel Platz braucht der neue Hort im Außenbereich und ist dieser vorhanden, oder auf dem Schulhof, welcher zusätzlich durch eine Mensa verkleinert wird?~~

~~Bei explodierenden Baupreisen und Energiekosten, wie viele Eigenmittel und Projekte kann sich Burg Stargard zukünftig noch leisten, da Turnhallenaußenhautsanierung, Rathausneubau, Schuldachsanierung, Wohnungssanierungen in unserer Wohnungsgesellschaft, Burgverfall usw. anstehen und diese sich nicht als Luftschlösser erweisen, die wieder enorme Planungskosten verursacht haben?~~

~~Falls die Baupreisexplosion anhält, könnte es sein, dass die Stadt dem Träger beim Hortneubau unter die Arme greifen muss und woher dann Geld kommt, um letztendlich die Priorität Hortneubau, auch als Problemlöser, schnellstmöglich zu gewährleisten?~~

3. Der Bürgermeister wird beauftragt, schnellstmöglich detaillierte Zahlen zu allen anstehenden Bau- und Sanierungsprojekten vorzulegen, inkl. der zeitlichen Einordnung der Ausgaben anhand eines Diagramms.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3	11	1

13. Antrag AfD-Fraktion

16 Solarenergieanlagen im Sanierungsgebiet ermöglichen! - Änderung Gestaltungssatzung

00SV/22/063

Herr Rösler erläutert den Antrag. Ihm fehlt noch Beratungsbedarf dazu, zieht den Antrag zurück und beantragt die Verweisung in den Stadtentwicklungsausschuss.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die 1. Änderung der Gestaltungssatzung Stadt Burg Stargard (lt. Anlage).

Abstimmungsergebnis:

Antrag zurückgezogen

13. Antrag der CDU-Fraktion

17 Prüfung / Umsetzung von Maßnahmen der Fremdenverkehrsförderung

00SV/22/064

Herr Philipp verweist auf 2 Änderungsanträge, die der Stadtvertreterung als Anlagen zur Beschlussvorlage vorliegen.

Frau Düsing erläutert den Hauptantrag der CDU-Fraktion und verweist darauf, dass alle Punkte als Prüfaufträge an die Verwaltung verstanden werden sollten.

Herr Michalek schlägt vor folgende Änderungen am Beschlussstext vorzunehmen: Satz 1 „Umsetzung bzw.“ streichen; Punkt 2 „Prüfung einer“ streichen; Punkt 4 „prüfen“ streichen; Punkt 5 Grammatik anpassen.

Die CDU-Fraktion als Antragssteller stimmt den Änderungsvorschlägen zu.

Herr Rösler erläutert den Änderungsantrag der AfD-Fraktion und stellt fest, dass er den Antrag zurückzieht, wenn der Hauptantrag in den Ausschuss verwiesen werde.

Herr Gohrs bekräftigt, dass der Antrag hier entschieden werden solle.

Abstimmungsergebnis Änderungsantrag der AfD-Fraktion:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
2	12	1

Frau Sievert erläutert den Änderungsantrag der Fraktion Stargard 2030 und zieht ihn zurück.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt der ~~Umsetzung bzw.~~ Prüfung nachfolgender Maßnahmen zu:

1. Gründung eines Beirates für Tourismusangelegenheiten
2. ~~Prüfung einer~~ Bewerbung zum Tourismusort
3. Optimierung des Besucherempfangs / Kassierung Burgenlage
4. Maßnahmen zur stärkeren Belebung der Burgenlage prüfen
5. Touristisches Leitsystem für das Stargarder Land einführen

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend notwendige Schritte einzuleiten und die Vertretung im Ergebnis zu informieren bzw. entsprechend Hauptsatzung / Kommunalverfassung zum Beschluss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis geänderter Antrag:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	0

13. Antrag der AfD-Fraktion: Marie-Hager-Kunstverein 18 umgehend fördern!

00SV/22/068

Herr Rösler erläutert den Antrag der AfD-Fraktion.

Herr Lorenz erläutert, dass die Überweisung des Geldes bereits veranlasst wurde. Es wird darüber diskutiert.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stellt fest und beschließt:

1. Die Empfehlung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Soziales am 3.5.2022:

„Der Ausschuss empfiehlt der Verwaltung eine Beschlussvorlage zu erarbeiten, die eine Förderung des Marie-Hager-Kunstvereins durch die Stadt zur Deckung des Eigenanteils für die Projektförderung zur Schaffung einer Verkaufsgalerie in der Bachstraße in Burg Stargard von 2.500 Euro pro Jahr beinhaltet. Dabei soll der Betrag für das Jahr 2022 nicht aus dem Budget der Vereinsförderrichtlinie entnommen werden, da die Antragsfrist bereits verstrichen sei, sondern eine andere Deckung gefunden werden. Für die folgenden Jahre soll ein Antrag über die Vereinsförderrichtlinie möglich sein. (Abstimmung: ja 8 / nein 0 / Enthaltung 0)“

und der Beschluss 00SV/22/033-1 des Hauptausschusses am 17.5.2022:

„Der Hauptausschuss empfiehlt dem Bürgermeister, dem Antrag des Marie-Hager-Kunstvereins auf Projekt-bzw. Personalkostenbezugsschussung zuzustimmen. Die Zuwendung ist zweckentsprechend zu verwenden und maximal für den beantragten Projektzeitraum zu gewähren. (Abstimmung: ja 9 / nein 0 / Enthaltung 0)“

wurde durch den Bürgermeister nicht umgesetzt und der Marie-Hager-Kunstverein hat bis heute das zugesagte Geld nicht erhalten, welches der Bürgermeister nun an eine Bedingung knüpft, die nicht in der Empfehlung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Soziales oder im eigentlichen Beschlusstext des Hauptausschusses steht. Damit handelt der Bürgermeister wider dem einstimmigen Willen der Ausschüsse und derer Beschlüsse.

2. Die Stadtvertretung stimmt dem Antrag des Marie-Hager-Kunstvereins auf Projekt-bzw. Personalkostenbezugsschussung, lt. dem Projektantrag der Anlage zum Beschluss 00SV/22/033-1, zu und weist den Bürgermeister an, den beantragten Zuschuss in Höhe von 2.500 Euro für das Jahr 2022 umgehend auf das Konto des Vereins zu überweisen. Die Zuwendung ist zweckentsprechend zu verwenden und wird maximal für den beantragten Projektzeitraum gewährt.

3. Die Darstellung des Bürgermeisters, geäußert im Hauptausschuss am 17.5.2022: „Herr Lorenz beschreibt das Auftreten des Vereins im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Soziales als eher „unglücklich“. Demnach wäre die Arbeit des Vereins allein ehrenamtlichen Helfern sowie aufgrund des Platzmangels im Hager-Haus nicht mehr aufrechtzuerhalten, was an sich schon widersprüchlich ist.“ weist die Stadtvertretung als unbegründet zurück.

4. Die Vereinbarung zwischen der Stadt und dem Marie-Hager-Kunstverein, aus dem Jahre 2014, die dem Verein Räumlichkeiten für seine Tätigkeiten zusagt, die durch den Umbau und die aktuelle Nutzung des Marie-Hager-Hauses nicht mehr gegeben sind, wird unter der Mitwirkung der Ausschussvorsitzenden für Wirtschaft, Kultur und Soziales überarbeitet und die neue Vereinbarung durch die Stadtvertretung beschlossen -ohne Abhängigkeit vom beantragten Zuschuss aus Zweitens.

5. Die Stadtvertretung erkennt die Autonomie und Selbstbestimmung der Vereine an. Eine direkte oder indirekte Einmischung und Einflussnahme durch Vertreter der Stadt ist abzulehnen. Der Bürgermeister wird von seiner obersten Dienstbehörde angewiesen, zur Kommunikation mit den Vereinen deren offizielle Kontaktdaten zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3	9	3

13. Antrag der AfD-Fraktion: Öffentliche Brunnen bauen!
19**00SV/22/069**

Herr Philipp bemängelt, dass keine Angaben zur Finanzierung in dem Antrag gemacht wurden.

Herr Rösler stellt fest, dass es ein Prüfauftrag ist.

Herr Michalek schlägt vor, den Antrag in die Ausschüsse zu verweisen.

Herr Rösler zieht den Antrag zurück und weist darauf hin, dass ein neuer Antrag für den Ausschuss vorbereitet wird. Der Tagesordnungspunkt soll auf die Tagesordnung der Ausschusssitzung aufgenommen werden.

Beschluss:

Die Stadtvertretung spricht sich für die Errichtung öffentlicher Brunnen in Burg Stargard aus - auch zur Förderung des Tourismus und der Gastfreundlichkeit. Der Bürgermeister wird beauftragt, Bedarf, Anzahl, Lage und Kosten solcher Brunnen zu ermitteln.

Abstimmungsergebnis:

Antrag zurückgezogen

**13. Antrag der AfD-Fraktion : Beleuchtung konsequent auf
20 LED umstellen!****00SV/22/079**

Herr Rösler erläutert den Antrag.

Herr Mietzner verweist auf die damit verbundenen Investitionen.

Frau Sievert fragt nach dem verbundenen Aufwand.

Herr Lorenz antwortet, dass es wohl einen beträchtlichen Aufwand bedeute alles zu prüfen. Er verweist darauf, dass kaputte Beleuchtung schon jetzt möglichst mit LED-Lampen ersetzt werden.

Es wird diskutiert.

Herr Rösler zieht den Antrag zurück.

Beschluss:

Die Stadtvertretung stellt fest und beschließt:

1. Auf Anfrage berichtete der Bürgermeister im Hauptausschuss am

20.9.22, dass in der Schule die Beleuchtung noch nicht auf LED umgestellt ist. Dabei kosten LED-Leuchtstoffröhren oft nur das Doppelte von herkömmlichen Leuchtstoffröhren und verbrauchen nur ein Drittel der Energie.

2. Nicht nur die aktuelle Energiekrise verpflichtet zu Minderverbräuchen und Sparsamkeit, sondern auch Umwelt und Verstand.

3. Der Bürgermeister wird beauftragt, in und an den Gebäuden/Immobilien/Liegenschaften der Stadt die Überprüfung aller Beleuchtungen auf die Verwendung von LED-Leuchtmitteln zu veranlassen. Wo noch keine LED-Leuchtmittel zum Einsatz kommen, sind die Kosten für den Ersatz mit LED-Leuchtmitteln zu ermitteln und für den Ersatz mit LED-Leuchtmitteln Gelder im laufenden Haushalt zu suchen oder Gelder im Haushalt 2023 einzuplanen.

4. Jedes defekte Leuchtmittel wird nur noch mit einem neuesten LED-Leuchtmittel ersetzt.

Abstimmungsergebnis:

Antrag zurückgezogen

14 Missbilligung des Verhaltens von Stadtvertretervorsteher und Bürgermeister

Herr Rösler erläutert den durch die AfD-Fraktion eingebrachten Tagesordnungspunkt. Er stellt dazu fest, dass eine Terminierung der Sitzungen der Stadtvertretung ohne Einbeziehung der Fraktionen erfolgt, es keine Informationen zu den Verschiebungen der nächsten Ausschusssitzungen gab. Er hoffe, dass dies mit dem neuen Stadtvertretervorsteher besser läuft.

Herr Philipp nimmt dies zur Kenntnis.

15 Kommunalpolitische Schulung der Stadtvertreter und des Bürgermeisters

Herr Rösler erläutert den durch die AfD-Fraktion eingebrachten Tagesordnungspunkt. Er stellt fest, dass es einen Informations- und Wissensbedarf bei den Stadtvertretern gibt.

Herr Philipp nimmt dies zur Kenntnis und verweist darauf, dass u.a. die ausgezahlten Fraktionsgelder für Schulungen genutzt werden können.

Der öffentliche Teil der Sitzung schließt um 22:12 Uhr. Presse, Gäste und Teile der Verwaltung verlassen den Saal.

Vorsitz:

Schriftführung:

Stefan Philipp

Janett Segeth